

Hupmobile 1931

Ein stilvoller Gleiter aus der Skyline Manhattans.

Dieser elegante blaue Hupmobile stammt aus New York, New York – und der Vorbesitzer? Ein Pilot, der Rundflüge über Manhattan anbietet. Ja, dieser Wagen war wirklich „in höheren Kreisen“ unterwegs.

Die Geschichte von Hupmobile beginnt mit Robert C. Hupp, der das Unternehmen im Jahr 1908 gründete – nach Stationen bei Olds Motor Works, Ford und Regal. Bereits 1910 sorgte er für Schlagzeilen, als er mit einem Hupmobile eine Werbetour durch 26 Länder unternahm – in 14 davon hatte man noch nie ein Auto gesehen! Auf der Automobilausstellung in Detroit im Jahr 1920 war der Andrang so groß, dass man Fahrzeuge mit nur 50 Dollar Anzahlung bestellen konnte. Bis ins Jahr 1931 hielt sich das Unternehmen trotz zunehmender Wirtschaftskrise noch gut.

Der hier ausgestellte Modell S verfügte über einen exklusiven Sechszylindermotor, der für damalige Verhältnisse eine überzeugende Kombination aus Laufruhe und Leistung bot. Die fließenden Linien und eleganten Proportionen spiegeln die Aufbruchsstimmung der frühen 30er Jahre wider. Doch diese Euphorie währte nicht lange. Ende der 1930er Jahre geriet Hupmobile zunehmend in Schwierigkeiten. Die letzten Fahrzeuge wurden 1941 an Händler ausgeliefert – dann war Schluss.

Heute zählen Hupmobiles zu den gesuchten Raritäten. Und dieses blaue Schmuckstück ist ein besonders stolzer Vertreter einer Marke, die einst das Wunder Automobil in ferne Länder brachte – oft dorthin, wo es noch gar keine Straßen gab.